

tätigen und durch die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen.“*)

Es gehört zum Wesensinhalt des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, daß sozialistische Ideologie und Kultur alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens durchdringen. Die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus entspricht voll und ganz der Feststellung im Hauptdokument der internationalen Beratung der 75 kommunistischen* und Arbeiterparteien, wo hervorgehoben wird: „Die Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, der Aufschwung der Produktivkräfte, der politische und kulturelle Fortschritt, die Überlegenheit seiner menschlichen und moralischen Werte erhöhen den Einfluß des Sozialismus auf die Werktätigen der ganzen Welt und stärken die Positionen des Sozialismus in seinem für die ganze Welt bedeutsamen Kampf gegen den Imperialismus.“**2)

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hat ihre Politik stets auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus entwickelt. Kontinuierlich, konsequent und folgerichtig hat sie die Lehren des Marxismus-Leninismus verwirklicht und damit die Voraussetzungen für unsere heutigen umfassenden Zielstellungen geschaffen.

In allen Etappen der Verwirklichung unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung hat sich die zielstrebige, kontinuierliche und prinzipienfeste Wirtschaftspolitik unserer Partei bewährt. Ausgehend von der Erkenntnis Lenins, daß in unserer Epoche das Hauptfeld des Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus auf dem entscheidenden Gebiet der menschlichen Tätigkeit — in der Sphäre der materiellen Produktion — liegt, richtet die SED die Anstrengungen der Werktätigen stets auf die Entwicklung einer stabilen, hochleistungsfähigen sozialistischen Volkswirtschaft. Stets ist es das Grundanliegen der Arbeit unserer Partei für die Meisterung jeder Aufgabe in der ökonomischen Politik, das sozialistische Bewußtsein der Menschen, ihre sozialistische Ideologie, ihr Bildungsniveau, ihre Gemeinschaftsarbeit, ihre Bindung an unseren sozialistischen Staat zu fördern. Jeder Schritt vorwärts vollzog und vollzieht sich dabei in harter Klassenauseinandersetzung mit dem imperialistischen Westdeutschland.

Wenn im historischen Aufruf der KPD vom 11. Juni 1945 die Forderung gestellt wurde, den deutschen Imperialismus mit seinen Wurzeln auszurotten, das heißt, das Vermögen der Nazi- und Kriegsverbrecher, der Konzerne und der Großgrundbesitzer in die Hände des Volkes zu überführen, so wurde mit diesen antifaschistisch-demokratischen Maßnahmen auf dem Boden der DDR eine der wichtigsten Lehren der deutschen Geschichte verwirklicht und der Grundstein für die Schaffung des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln gelegt.

Es gehört zu den unabdingbaren Voraussetzungen für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft, daß im Bündnis mit allen werktätigen Klassen und Schichten des Volkes die Macht der Arbeiterklasse, die Diktatur des Proletariats, errichtet und gefestigt wird. Bereits die vom Vereinigungsparteitag im April 1946 beschlossenen „Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“ hoben „die Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse“ deshalb als prinzipielle Orientierung hervor.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hat stets rechtzeitig die neu herangereiften Probleme aufgegriffen, angepackt und gelöst. Auf der Grundlage des Erreichten konnte deshalb Genosse Walter Ulbricht vor 17 Jahren auf der 2. Parteikonferenz der SED erklären: „Die demokratische und wirtschaftliche Entwicklung sowie das Bewußtsein der Arbeiterklasse und der

*) Walter Ulbricht „Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus“, Dietz Verlag, Berlin 1967, Seite 83

2) Die Aufgaben des Kampfes in der gegenwärtigen Etappe und die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller antiimperialistischen Kräfte“, ND vom 18. Juni 1969, Seite 2

Beweis für die
Lebenskraft
der Ideen des
Marxismus-
Leninismus